

Mitgliederversammlung der Schützengilde Philippsreut am 14. März 2025

Bei der Jahreshauptversammlung der Schützengilde Philippsreut wurde auf ein lebendiges Vereinsjahr mit sportlichen und geselligen Ereignissen zurückgeblickt. Dabei wurde deutlich: Die Schützengilde ist ein prägender Traditionsverein für das öffentliche Leben in der Grenzgemeinde.

Eingangs der Sitzung wurde des im letzten Juli verstorbenen langjährigen Vereinsmitglieds Werner Denk sowie aller verstorbenen Vereinsmitglieder seit der Vereinsgründung im Jahr 1959 gedacht. In seinem bebilderten Rückblick ließ Schützenmeister Bernhard Ilg sodann das Jahr 2024 Revue passieren: Die Schützengilde, der aktuell 98 Mitglieder angehören, veranstaltete ihr traditionelles Königs- und Neujahrsschießen, lud an einem Winterabend die Urlaubsgäste im Gasthaus „Zum Pfenniggeiger“ zum Gästeschießen sowie die Vereine und Gruppierungen der Gemeinde Philippsreut zum Bürgerschießen, hielt mehrfach Vereinsabende mit Gesellschafts- und Glücksschießen ab und beteiligte sich an Veranstaltungen im Dorf – etwa an der Wallfahrt zur Tussetkapelle, am Volkstrauertag oder an der Nikolausaktion – sowie an Jubiläen in den Nachbarorten, etwa am 75. Gründungsfest des Schützenvereins Hochwald Haidmühle oder am 140. Vereinsjubiläum des Krieger- und Reservistenvereins Bischofsreut. Ilg dankte allen aktiven Mitgliedern für ihr stetes Dasein zum Wohle des Vereins.

Sportleiter Michael Ilg blickt auf eine „durchwachsene sportliche Saison“ zurück: Immerhin, man sei aktuell mit einer Luftgewehr-Mannschaft bei den Rundenwettkämpfen des Schützengaus Wolfstein wieder recht erfolgreich und zugleich erstmals mit einer Auflagemannschaft am Start, die auch beim Wolfsteiner Auflagecup angetreten ist. Bei den Gaumeisterschaften 2024 und 2025 habe sich mit Martin Springer jeweils ein Starter aus den Reihen der Schützengilde für die Niederbayerische Meisterschaft qualifizieren können.

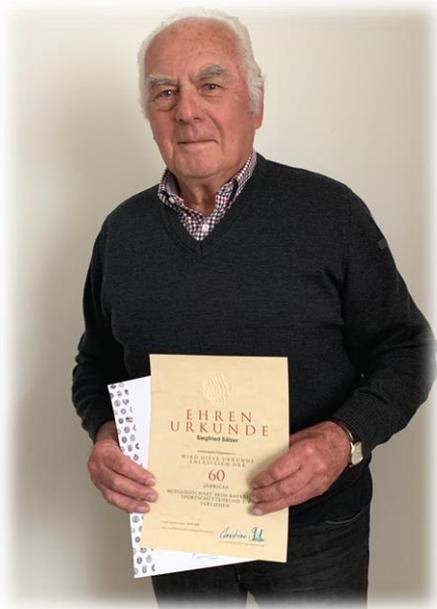
Nach dem von Sebastian Denk vorgetragene Kassenbericht und der positiven Rückmeldung von Seiten der Kassenprüfer konnte der Vorstandschafft Entlastung erteilt werden. Denk hob im Bericht vor allem die Neuanschaffung eines Vereinsgewehres für das AufLAGESchießen hervor, welches aus Mitteln der Deutschen Stiftung für Ehrenamt und Engagement bezuschusst wurde.

Am Ende der Jahreshauptversammlung fanden Mitgliederehrungen statt. Mariette Schraml, Hubert Blöchl und Martina Denk nahmen ihre Auszeichnungen für 40-jährige Vereinszugehörigkeit persönlich in Empfang. Den gleichen Zeitraum gehören auch Christian Denk, Lydia Denk, Jochen Fenzl und Sieglinde Ilg der Schützengilde an. Zudem konnten Siegfried Sälzer (60 Jahre) und Helmut Schrottenbaum (50 Jahre) für ihre langjährigen Mitgliedschaften ausgezeichnet werden. Ihnen brachte Schützenmeister Ilg die Urkunden und Vereinsnadeln persönlich nach Hause.

Abschließend gab Ilg einen Ausblick auf anstehende Aktivitäten: So ist eine gemeinsame Wanderung zur Alpe geplant, ebenso laufen bereits die Planungen für das Jubiläum „40 Jahre Tussetkapelle Philippsreut“, an dessen Organisation die Schützengilde beteiligt ist.



Gehören der Schützengilde Philippsreut seit 40 Jahren an: Martina Denk (v. l.), Hubert Blöchl und Mariette Schraml.



Ebenso konnten Siegfried Sälzer (60 Jahre Mitglied) und Helmut Schrottenbaum (50 Jahre Mitglied) geehrt werden.